



**Der Ratgeber
für die Mieter
von morgen.**

MIET RATGEBER



**Von der
Wohnungssuche
bis zum Mietvertrag**



Kapitel 4: Die Wohnungssuche

Die Wohnungssuche kann eine Herausforderung sein, insbesondere in einem angespannten Mietmarkt. Mit einer klaren Strategie und der Nutzung verschiedener Kanäle erhöhen Sie jedoch Ihre Chancen, die passende Wohnung zu finden. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche klassischen und modernen Plattformen sich bewährt haben, wie Sie durch Direktansprache erfolgreich sein können und wie Sie selbst aktiv werden, indem Sie Suchanzeigen schalten.

4.1 Klassische Kanäle

Die klassischen Onlinekanäle der Wohnungssuche bieten eine Vielzahl an Inseraten und sind für viele Wohnungssuchende der erste Anlaufpunkt. Sie sind besonders geeignet, wenn Sie eine breite Auswahl an Wohnungen in Ihrer Zielregion suchen.

ImmobilienScout24, Immowelt und Immonet und Kleinanzeigen

Diese großen Immobilienplattformen sind in Deutschland sehr bekannt und bieten eine Vielzahl an Mietobjekten von privaten Vermietern, Maklern und Wohnungsbaugesellschaften.

- ImmobilienScout24:
 - Das größte und bekannteste Immobilienportal in Deutschland.
 - Bietet umfangreiche Suchfilter (z. B. nach Lage, Preis, Haustieren).
 - Möglichkeit, Suchaufträge einzurichten, die Sie automatisch über neue Inserate informieren.
- Immowelt und Immonet:
 - Ähnlich wie ImmobilienScout24, oft mit regionalen Angeboten.
 - Besonders geeignet für mittelgroße Städte und ländlichere Regionen.
 - Vergleichbare Funktionen wie Suchaufträge und Favoritenlisten.
- Kleinanzeigen:
 - Viele private Inserate, häufig von Vermietern, die auf Makler verzichten.
 - Bietet die Möglichkeit, direkt mit dem Vermieter in Kontakt zu treten.

Tipp:

Seien Sie vorsichtig bei unrealistisch günstigen Angeboten, um Betrug zu vermeiden.

WG-Gesucht

WG-Gesucht ist vor allem bei Studierenden und jungen Menschen beliebt. Neben WG-Zimmern finden sich dort auch viele Inserate für kleine Wohnungen.

- Geeignet für kurzfristige Suchen, da viele Angebote schnell verfügbar sind.
- Direkte Kommunikation mit den Vermietern oder Mitbewohnern über die Plattform.
- Besonders hilfreich, wenn Sie flexibel in Bezug auf Größe und Lage sind.
- Und kann auch sehr hilfreich sein, für eine vorübergehende Unterkunft

4.2 Moderne Plattformen

Die Wohnungssuche hat sich in den letzten Jahren stark digitalisiert. Soziale Medien und moderne Plattformen bieten innovative Möglichkeiten, um schnell auf Angebote zu reagieren und direkt mit Vermietern in Kontakt zu treten.

Facebook-Gruppen

Facebook ist ein wertvolles Tool für die Wohnungssuche, insbesondere durch lokale Gruppen.

- Lokale Gruppen:
 - Suchen Sie nach Gruppen wie „Wohnungssuche [Stadtname]“ oder „Mietwohnungen [Region]“.
 - Viele Vermieter und Zwischenmieter posten ihre Angebote direkt in diesen Gruppen.
- Eigenes Suchposting:

Erstellen Sie einen Beitrag, in dem Sie kurz beschreiben, was Sie suchen, z. B.:
„Ich suche eine 2-Zimmer-Wohnung in Pusemuckel ab dem 01.04.2025. Ich bin 29 Jahre alt, berufstätig und ein ruhiger Mieter. Bei Angeboten freue ich mich über eine Nachricht.“

Instagram und Twitter (Hashtags wie #Wohnungssuche)

Auch auf Instagram und Twitter können Sie Angebote finden – besonders in größeren Städten.

- Instagram:
 - Nutzen Sie Hashtags wie #Wohnungssuche, #Mieten, #WGgesucht oder #BerlinWohnung.
 - Folgen Sie regionalen Accounts, die Wohnungsangebote teilen.

- Twitter:
 - Suchen Sie nach Tweets mit relevanten Hashtags. o Einige Vermieter und Makler nutzen Twitter, um kurzfristige Angebote zu veröffentlichen.

LinkedIn und Xing zur Wohnungssuche nutzen

- Business-Netzwerke wie LinkedIn oder Xing können für Wohnungssuchende eine unterstützende Rolle spielen, insbesondere wenn es um die Vertrauenswürdigkeit und finanzielle Stabilität eines Mieters geht.
- Welche Vorteile bieten LinkedIn & Co. für die Wohnungssuche?
- Glaubwürdigkeit & Seriosität:
 - Ein gepflegtes LinkedIn/Xing-Profil zeigt, dass der Bewerber einer festen, seriösen Arbeit nachgeht.
 - Vermieter können sehen, ob der Mieter in einer stabilen beruflichen Position ist.
 - Nachweis von Beruf und Einkommen:
 - In manchen Fällen kann ein LinkedIn-Profil als ergänzende Bestätigung des Arbeitsplatzes dienen.
 - Arbeitgeberprofile und Netzwerke können zusätzliches Vertrauen schaffen.
 - Möglichkeit, von Vermietern oder Maklern gefunden zu werden:
 - In Großstädten oder für hochqualifizierte Fachkräfte gibt es Vermieter, die gezielt nach beruflich etablierten Mietern suchen.
 - Empfehlungen und Netzwerk:
 - Ein gut vernetztes Profil kann indirekt von Vorteil sein, wenn Arbeitgeber oder Kontakte Empfehlungen aussprechen können.
 - Gibt es auch Nachteile?
 - Zu viel Transparenz kann Risiken bergen:
 - Wenn das Profil nicht gepflegt ist oder unstimmmige Angaben enthält, kann dies negativ wirken.
 - Informationen über häufige Jobwechsel könnten bei Vermietern Unsicherheiten auslösen.
 - Nicht jeder Vermieter recherchiert auf LinkedIn/Xing:
 - Besonders private Vermieter nutzen oft eher klassische Wege wie Schufa-Auskunft und Gehaltsnachweise.